

Änderung der Richtlinie 96/53/EG – Abmessungen & Gewichte im Straßengüterverkehr

28. November 2025

Wir lieben
EUROPA



*We love Europe
Nous aimons l'Europe
Noi amiamo l'Europa
Kochamy Europę*

www.vdv.de/wirliebeneuropa

bereits im Sommer hatten wir Sie zur Änderung der Richtlinie 96/53/EG zu Abmessungen und Gewichten im Straßengüterverkehr kontaktiert. Wir hatten darin vor den Auswirkungen größerer und schwerer Lkw auf die Infrastruktur (v.a. Straßen und Brücken) sowie auf die Wettbewerbsfähigkeit des Schienengüterverkehrs gewarnt.

Die jüngsten Verhandlungen in Brüssel verfolgen wir mit großem Interesse. Mit Blick auf das Treffen der EU-Verkehrsministerinnen und -minister am 4. Dezember möchten wir unserer Haltung zur Überarbeitung der o.g. Richtlinie noch einmal Nachdruck verleihen.

Als Branchenverband des Schienengüterverkehrs und des öffentlichen Personenverkehrs betrachten wir den derzeit diskutierten EU-weiten Einsatz überlanger Lkw im Regelbetrieb mit Skepsis. Die Einführung von Fahrzeugen des European Modular Systems (EMS) könnte zur Folge haben, dass mehr Güter vom klimafreundlichen Verkehrsträger Schiene auf die Straße verlagert werden, und damit das Ziel der EU gefährden, den Anteil des Schienengüterverkehrs bis 2030 um 50 Prozent zu steigern. Die Schiene ist besonders geeignet für schwere und gefährliche Transporte. Zudem liegen ihre Emissionen rund 75 Prozent unter denen von EMS-Lkw. Eine Stärkung der Schiene bleibt daher sinnvoll und dringend geboten.

Hinzu kommt, dass die Kompatibilität überlanger Lkw im intermodalen und kombinierten Verkehr stark eingeschränkt ist. Durch Veränderungen der Maße und Gewichte von Lkw können Modifikationsbedarfe entlang der Transportkette entstehen: An Bahnübergängen wären Räumstrecken und die Schaltung der Bahnübergangssicherungsanlagen anzupassen. Durch die Zulassung von Lang-LKW können dadurch Mehrkosten für Infrastrukturunternehmen resultieren.

Darüber hinaus entstehen externe Kosten durch Infrastrukturschäden, höhere Emissionen und Flächenbedarfe.

Verband Deutscher
Verkehrsunternehmen e. V.

Hauptgeschäftsstelle
Kamekestraße 37-39
50672 Köln
T 0221 57979-0

info@vdv.de
www.vdv.de

Sitz des Vereins ist Köln
AG Köln VR 4097

Lobbyregister-Nr. bei Bundestag und
Bundesregierung: R001242

EU-Transparenzregister
50254292140-86

USt.-IdNr. DE 814379852

Haltestellen
Stadtbahn bis Friesenplatz,
Regionalzüge bis
Bahnhof Köln West

Wir möchten Sie dringend bitten, die o. g. Punkte bei der Entscheidung im Rat zu berücksichtigen.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

